

ten zu Annaberg und Freyberg in ihren Ephorieen nachgeahmt worden seyn soll.

Für die nützliche Vorbereitung der studirenden Theologen zum Candidaten- und späterhin zum Predigerleben, hat schon seit längerer Zeit das Prediger-Collegium des verdienstvollen Hrn. Archidiaconus Dr. Goldhorn zu Leipzig segensreiche Früchte getragen; denn alle junge Candidaten, welche als Studenten der Theologie gedachtem Collegio angehörten, können nicht laut genug die intellectuellen, scientificischen und moralischen Vortheile rühmen, welche ihnen sowohl durch die mündlichen Belehrungen und Anweisungen des präsidirenden Herrn Dr. Goldhorn, als durch das Behiel der schriftlichen Ausarbeitungen und deren von den Mitgliedern selbst ausgehenden Kritik zu Theil geworden sind. Den Werth dieser ruhmwürdigen Anstalt anerkennend, hat daher auch der hochverdiente Herr Superintendent Dr. Seltenreich in Dresden, neuerlich den dort und in der Diöces Dresden sich aufhaltenden Candidaten des Predigt- und Schulamtes, eine Uebungsanstalt eröffnet, welche mit dem von Demselben dirigirten Predigercollegio genau zusammenhängt, und ebenfalls die Fortbildung der Candidaten vermittelst eigener schriftlicher Ausarbeitungen beabsichtigt.

Längst schon dachte der Verfasser des gegenwärtigen Aufsatzes, welchem seit der, unter höchster Autorität im J. 1810. erfolgten, Errichtung des Predigercollegiums in der Oberlausitz die Inspection über die Mitglieder dieses Collegiums im Budissiner Bezirk übertragen ward, darüber nach: durch welche subsidiarische Anstalt der höchste Zweck jenes Collegiums wohl am besten erreicht werden möchte; da es wohl jedem sachkundigen Beurtheiler der, an sich ruhmwürdigen Verfassung des allgemeinen Predigercollegiums, einleuchten muß, daß selbst durch pünktliche Befolgung der, auf diesen Gegenstand sich beziehenden Verordnungen, eine fortwährende, zweckmäßige und